

Gedenktafel für das Jahr 1924/1925

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **199 (1926)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

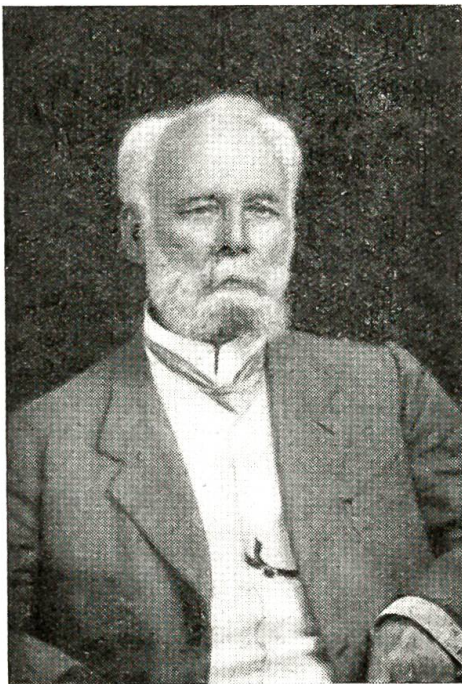
<http://www.e-periodica.ch>



Gedenktafel für das Jahr 1924/1925.

Juli 1924 bis Juni 1925.

Juli. 1. In Bern, Lucien Favre-Dupont, chef de train, geb. 1874. — 4. In Neuenburg, Alfred Bourquin, Infanterieoberst, geb. 1855. — 5. In Basel, Dr. med. Albert Hoffmann-Paravicini, Sanitätsoberst, geb. 1856. In Bellinzona, Rodolfo Molo, alt Direktor des 11. Postkreises, geb. 1848. — 6. In Zürich, Max Schoop, Redaktor der „Zürcher Post“, Präsident der Dolderbahn, A.-G., geb. 1871. In Bern, Hans Gribi, Abteilungssekretär für Auswärtiges im politischen Departement, geb. 1873. In Undeer, Dr. med. Carl Hübscher-Schieß, von Basel, bekannter Orthopäde, geb. 1860. In Baden, Dr. Alfred Wyrsch, Nationalrat, geb. 1852. In Basel, Georg Schneider, Direktor der Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden. — 11. In Bern, Hans Luginbühl, Schneidermeister, geb. 1883. — 13. In Illnau



Prof. Dr. Wetter.
† 6. August 1924.

(Zürich), Dekan Robert Epprecht, seit mehreren Jahrzehnten Pfarrer der weitverzweigten Kirchengemeinde Illnau. In Siders, Charles Fricker, waadtländischer Regierungsrat, Bürger von Beltheim (Aargau), geb. 1867. In Bern, Leopold Wallach, Viehhändler aus dem Elsaß, geb. 1849. In Bern, Hans Graeub-Gertsch, von Logwil, pensionierter Bundesbahnbeamter, geb. 1851. — 14. In Bern, Emil Berthelé, Direktor der Firma Winkler, Fallert & Cie., A.-G., kam durch einen Automobilunfall ums Leben, geb. 1881. In Bern, Gottlieb Mosimann-Kasser, gew. Finanzsekretär, geb. 1836. — 17. In Bern, Emil Haberstick, Betriebsbeamter beim eidgenössischen Eisenbahndepartement, geb. 1875. — 19. In St. Gallen; Wilhelm Dick, seit etwa 20 Jahren Stadt-ingenieur von St. Gallen, geb. 1871. In Sitten, Martin Pralong, Bergführer, der letztes Jahr als erster den Aufstieg des Zentralgrates des Mont Gollon vollbracht hatte. Er starb in Evolena an den Folgen eines Automobilunfalles, den er im Oktober 1923 erlitten hatte, geb. 1863. — 21. In Airolo, Felix Lombardi, Inhaber des Hotels auf dem Gotthardhospiz, der zahlreichen Reisegenerationen unvergeßlich bleiben wird durch seinen köstlichen Humor. In Luzern, Michael Schnyder, Redaktor des „Vaterland“, geb. 1860. — 24. In Hinterkappelen, Gottfried Brönnimann, Wirt zur Hinterkappelenbrücke, geb. 1872. — 25. In Burgdorf, Oskar Scheitlin-Kunz, Direktor der Leinenweberei Worb & Scheitlin, sehr bekannter Kaufmann und Fabrikant, geb. 1861. — 26. In Basel, Eduard Burckhardt-Merian, Kaufmann, geb. 1844. — 27. In Schüpbach, Christian Graf, gewesener Wirt, Schächer der Pferdeversicherungsgenossenschaft des Amtes Signau, geb. 1845. — 28. In Basel, alt Pfarrer Bernhard Becker, Bibliothekar, in den Bergen verunglückt, geb. 1852. In Martigny, Kanonikus François Bessé, Kanonikus vom großen

St. Bernhard, bekannter Botaniker, geb. 1860. — 29. In Bern, Emil Maurer-König, Belohändler, geb. 1867.

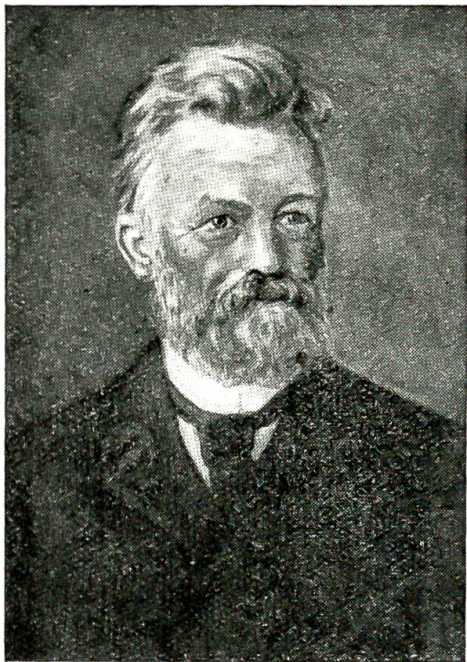
August. 2. In Interlaken-Bönigen, Joh. Ed. Mühlemann, Kaufmann, geb. 1884. — 3. In Schüpfen, Dr. med. Jakob Stähli-Hausler, geb. 1847. — 4. In Schloßwil, Eduard Schmid-Hirsig, gew. Wirt, geb. 1858. In Zürich, Oberst Hermann Reiser, geb. 1863. — 6. In Stein am Rhein, Professor Dr. Ferdinand Vetter, der bekannte Hersteller des Klosters St. Georgen, früher ordentlicher Professor für germanische Philologie und Literaturgeschichte an der Universität Bern, geb. 1847. In Bern, Dr. Arnold Minder, Tierarzt, geb. 1872. — 7. In Basel, Albert Langmesser, alt Direktor der Basler Lebensversicherungsgesellschaft „Ba-loise“, geb. 1849. — 9. In Zürich, Redaktor Otto Erb, als Briefkastenonkel des „Tages-Anzeiger“ in den weitesten Kreisen bekannt, geb. 1863. In Basel, Rektor Eduard Wenk, Rektor der Anabenssekundarschule in Basel, geb. 1871. — 10. In Bern, Alfred Friedli, Expeditionschef und Reisevertreter der Firma Kaiser & Cie., in Bern. — 12. In Bern, Dr. med. Hans Hohl-Stämpfli, sehr beliebter Arzt, geb. 1870. — 15. In Bern, Janny Athanasiou, Direktor und technischer Leiter der Zigarettenfabrik Athanasiou & Cie. A.-G., geb. 1872. In Bern, Karl Gottlieb Dietrich, Oberlehrer an der Brunnmattschule, geb. 1851. — 16. In Basel, Carl Affolter-Hely, Chef und Delegierter des Verwaltungsrates der Firma Affolter, Christen & Cie., geb. 1868. In Wileroltigen, Frik Schober, alt Lehrer und Gemeindefreiber, geb. 1850. — 17. In Bern, Frau Julie Studer-Steinhäuslin, Präsidentin des internationalen Bundes der Nationalvereine der Freundinnen junger Mädchen, geb. 1853. In Hindelbank, Johann Bill-Holzer, Mehgermeister und Wirt zum „Sternen“, geb. 1866. In Bern,



Frau Studer-Steinhäuslin.
† 17. August 1924.

Frau Marie Leupold-Williger, Malerin und bekannt durch kunstgewerbliche Arbeiten, geb. 1871. In Wehikon, August Tappelet, Kirchenrat, erlitt 8 Tage vorher während der Predigt einen Hirn-schlag. In Neuenburg, Eduard Rott, Historiker und Verfasser verschiedener Geschichtswerke, geb. 1853. — 20. In Tüscherz (Bielersee) Arnold Hirt, bekannter Rebauer am Bielersee, geb. 1846. — 21. In Bern, J. U. Tomi, Notar, geb. 1848. — 24. In Chur, Dr. jur. Plazidus Plattner, alt Regierungsrat, geb. 1833. — 25. In Muri bei Bern, Samuel Mosimann, geb. Wirt und Mehgermeister, geb. 1844. In Bern, Ernst Kähr, Wirt zum „Schwert“, Wachtmeister der Sicherheitskomp. geb. 1875. — 28. In Müntschemier, Adolf Bischoff, Wirt des Hotels Bahnhof in Müntschemier, geb. 1859. — 29. In Bern, Carl Wildermuth, langjähriger Prokurist der Firma Chr. Rüfenacht, A.-G., geb. 1858. — 30. In Bern, Jakob Weil, Handelsmann, geb. 1850.

September. 4. In Bern, Friedrich Semminger, Verlagsbuchhändler, geb. 1861. — 5. In Dürrenroth, Viktor Klückiger, Landwirt und Alpmeister der Lufthütten-Alpgenossenschaft, geb. 1877. — 6. In Zürich, Direktor A. Zürcher-Gull, Leiter der „Orion“-Automobilwerkstätten. In Wattenwil, Schwester Verena Aebi, während 24½ Jahren Oberschwester im Krankenhaus Wattenwil, geb. 1853. — 7. In St. Gallen, Bankdirektor Michel, früher Hauptdirektor der Toggenburgerbank, später Direktor der Schweizerischen Bankgesellschaft, geb. 1854. In St. Gallen, alt Nationalrat Joseph Scherrer-Füllemann, geb. 1847. — 8. In Bern, Dr. med. Max Steiger, Arzt, geb. 1880. In Genf, Professor Paul Moriaud, Professor für römisches Recht an der Universität Genf, bekannt als Schiedsrichter in diversen internationalen Streitfällen, als Graphologe wurde er als Experte in der Dreyfuß-Affäre zugezogen, geb. 1865. In



Prof. Dr. Philipp Wofer.
† 14. September 1924.

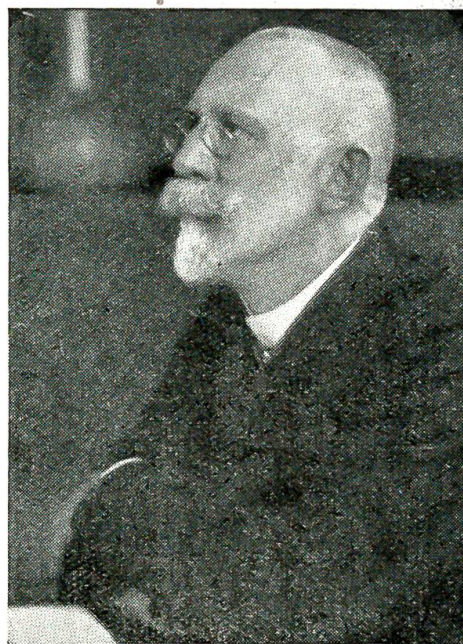
Genf, Dr Alois Pictet, einer der ältesten Juristen Genfs. — 9. In La Chaux-de-Fonds, Dr Robert Tissot, Experimental-Psychologe, geb. 1860. In Selzach, A. Schläfli, gew. Fabrikant, der Schöpfer und Leiter der berühmten Passionsspiele, ein großer Wohltäter der Gemeinde, geb. 1856. In Niederbipp, Jakob Hegi, Amtsrichter. — 10. In Biel-Madretsch, Fritz Wacker, alt Lebensmittelininspektor in Bern, geb. 1847. In Bern, Robert Kummer-Hirsbrunner, Gipser- und Malermeister, geb. 1857. — 11. In Olten, Direktor Friedrich Strobel, in Firma Strub, Gluz & Cie., A.-G., geb. 1865. — 14. In Bern, Professor Philipp Wofer, ordentlicher Professor für Kirchengeschichte an der altkatholischen Fakultät und Lehrer der allgemeinen Geschichte an der philosophischen Fakultät der Universität Bern, geb. 1848. — 15. In Genf, William Rosier, Professor an der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Genf, früher genferischer Staatsrat und Unterrichtsdirektor, geb. 1856. — 17. In Lungern, alt Regierungsrat Joseph Imfeld, der bekannte Besitzer des dortigen Kurhauses, geb. 1868. In Bern, Alfred Streit-Spycher, Inhaber und Leiter des bekannten Feinmechanikergeschäfts (mathematisch-physikalische Instrumente) A. Streit,

Nachfolger von Pfister & Streit, geb. 1860. In Basel, Wilhelm Grüniger-Dalang, alt Schlossermeister, einer der ältesten Kleinbasler, geb. 1836. — 18. In Basel, Carl Thoma-Schultheiß, Baumeister in Firma La Roche-Staehelin & Co., geb. 1862. In Niederhünigen, Christian Studt, alt Gemeindepräsident, geb. 1860. — 22. In Zürich, Nationalrat Dr Alfred Frey, ein um die Eidgenossenschaft hochverdienter Wirtschaftspolitiker, Präsident des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, geb. 1859. In Murten, Major Rudolf Rupprecht-Etter, Fabrikant, geb. 1877. — 23. In Schoren, Johann Schneeberger, Großrat, geb. 1845. In Schüpfen, Gottlieb Baumgartner-Schweizer, Landwirt, geb. 1860. — 24. In Genf, Pfarrer Eugen Mittendorfer, Pfarrer der evangelisch-italienischen Gemeinde in Genf, geb. 1837. — 25. In Bulle, Louis Rieder, Chef der Schokoladefabrik Peter-Cailler-Kohler, in Broc, geb. 1863. In Lausanne, Dr. med. Eduard Reiff, Sanitätsoberst, geb. 1844. In Basel, Professor Johann Friedrich Schär, Ehrendoktor der Universitäten Zürich und Köln, alt Rektor der Handelshochschule in Berlin, geb. 1846. In Basel, Dr. jur. Gustav Bovet, Advokat und Notar, kam durch einen Unglücksfall ums Leben. — 26. In Lausanne, Edouard Dufour, Architekt bei den schweizerischen Bundesbahnen, geb. 1854. — 29. In Basel, Alexander Granger-Zandt, Prokurist im Bankhaus Oswald & Cie. — 30. In Sonvilier, Dr. med. Chacot, tüchtiger und beliebter Arzt, ein Wohltäter der Armen. In Stans, Direktor Kolb, bis vor kurzem Direktor der Stansstaad-Engelbergbahn, geb. 1861. In Basel, J. H. Frei, gew. Lehrer in Uster, geb. 1847.

Oktober. 1. In Neuenegg, Samuel Kormann, Privatier, geb. 1862. In Steffisburg, Rudolf Schwarz, Gastwirt und Landwirt. — 3. In Bern, Dr. med. Eduard von Werdt, Arzt, geb. 1853. In Basel, Julius Loeb-Schwarz, der Gründer und Leiter des bekannten Warenhauses Loeb, geb. 1848. — 4. In Interlaken, Fritz Maurer, Hotelier im Hôtel du Nord. — 5. In Bern, Wilhelm Benteli, Kunstmaler und Zeichnungslehrer, geb. 1839. In Basel, Jakob Graf-Sonderegger, Lehrer an der Mädchensekularschule Basel, geb. 1860. — 6. In Sumiswald, Christian Kramer, Käser, Gemeinderat, geb. 1869.

In Murten, Oberamtman Hans Lademann, geb. 1868. — 8. In Oberarth, Oberst Gottfried Fabbind, Fabrikant und Hotelier in Engelberg, geb. 1854. — 9. In Bern, Johann Schwarz, Pflästerermeister, geb. 1853. — 10. St. Niklaus bei Koppigen, Karl Johann Kilchenmann, alt Großrat, geb. 1865. — 11. Horgen, Pfarrer Josef Staub, Kammerherr des Priesterkapitels Zürich und Präsident des Pressevereins für die „Neuen Zürcher Nachrichten“, geb. 1854. — 12. In Solothurn, Dekan Jeker, früher Stadtpfarrer in Olten, geb. 1840. — 13. In Interlaken, Ernst Snycher, während 36 Jahren Schiffskassier, im Dienst der Dampfschiff-Unternehmung Thunersee-Brienzersee, geb. 1866. In Basel, Otto Stehle-Plattner, Ingenieur, Verwaltungspräsident der Firma A.-G. Stehle und Gutfnecht, geb. 1867. — 14. In Thun, Ernst von Tobel, Drogist, geb. 1878. In Bern, G. Bauer, Buchbindermeister, geb. 1849. — 15. In St. Gallen, Bauunternehmer Kossi, geb. 1869. In Bern, Robert Fahrni, cand. jur., verunglückte in den Walliserbergen, geb. 1897. — 16. In Signau, Fritz Moser, auch in Bern sehr bekannter und geschätzter Messerschmied. — 21. In Basel, Samuel Rudin-Pfaff, Primarlehrer, geb. 1850. In Lausanne, David Pachoud, Direktor des Crédit Foncier, hervorragender Politiker, geb. 1845. — 22. In Bern, Eduard Fischer-Hoffmann, Schreinermeister, geb. 1836. In Schwyz, Karl Reichlin, alt Ständerat geb. 1840. — 23. In Interlaken, Hans Fahrni, während 25 Jahren Bahnhofsvorstand in Interlaken, 37 Jahre überhaupt im Bahndienst, geb. 1869. — 27. In Bern, Frau Luise Zurlinden-Dasen, Dr. phil., Gründerin und Vorsteherin einer Privatschule, geb. 1861. — 28. In Bern, Konrad Graf, Kaufmann, geb. 1859. In Baden, Dr. sc. techn. h. c. Walter Boveri, Verwaltungspräsident der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., geb. 1865. — 30. In Biel, Dr. med. Willi Lanz, geb. 1888. In Bern, Emil Jenni, alt Kreispostkassier, geb. 1864. In Burgdorf, Dr. Franz Luterbacher, alt Gymnasiallehrer, geb. 1850. — 31. In Meiringen, Johann Baud-Tännler, Kaufmann, geb. 1856. In Thun, Rudolf Gartenmann, Konfiseur.

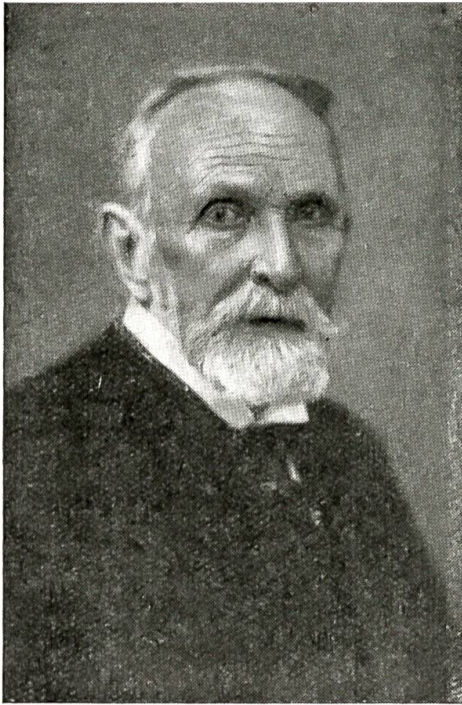
November. 2. In Kirchberg bei Zürich, Pfarrer Adolf Baumann, geb. 1871. — 3. In



Nat.-Rat Dr. Alfred Fren.

† 22. September 1924.

Aeschi bei Spiez, Gotthard Rudolf Sidler, alt Schulvorsteher in Thun. In Uetendorf, Emil Dreyer, gew. Lehrer, geb. 1851. — 4. In Basel, Major a. D. Gustav Adolf Schneider, geb. 1837. In Basel, Dr. med. Paul von der Mühl-Passavant, Oberst, geb. 1863. — 5. In Solothurn, Domprobst Arnold Walthier, ein bekannter Kenner der Kirchenmusik, oftmals als Experte tätig für Orgelbau und Glockenspiel, geb. 1846. — 6. In Bern, Emil Loggweiler, Kunstmaler, geb. 1900. — 7. In Bern, Ulrich Adant, Architekt. — 8. In Freiburg, Ernst Girod, Fürsprecher, der Senior der praktizierenden Anwälte Freiburgs, geb. 1847. In Bettingen, Elias Weiß, alt Großrat, geb. 1833. — 9. In Freiburg, Bundesrichter Emile Perrier, geb. 1848. — 10. In Bern, Karl Zimmermann, Schlossermeister, geb. 1868. — 11. In Frauenfeld, Ulrich Guhl, Redaktor der „Thurgauer Zeitung“, früher Großrat und Präsident des thurgauischen, evangelischen Kirchenrates, geb. 1838. In Afrika, Bernhard von Wattenwyl, bekannter Forschungsreisender, geb. 1877. — 12. In Bern, Joh. Rudolf Mosimann-Jordi, Notar, gew. Kontrollchef der städtischen Polizeidirektion, geb. 1857. In Bern, Dr. phil. Alb. Rudolf Rohr, Fürsprecher, gew. Kammer-



Carl Spitteler.

† 29. Dezember 1924.

Phot. G. G. G. Luzern.

schreiber, geb. 1852. — 15. In Langnau, Johann Röhliberger, gew. Oberlehrer, geb. 1876. In Appenzell J.-Rh., Johann Elser, Kantonsrichter, Besitzer des Kurhauses Jakobsbad, geb. 1868. In Schaffhausen, Karl Rahm, alt Regierungsrat, geb. 1839. — 16. In Basel, Oberst Alfred Neli-Bischer, gew. Vizepräsident der Basler Handelskammer, Verwaltungsrat der Floretspinnerei Ringwald, A.-G., geb. 1863. — 17. In Kirchberg, Dr. med. Heinrich Bider-Derendinger, gew. Arzt, geb. 1856. In Genf, Professor Georges Fulliquet, Professor der Theologie an der Universität Genf, Ehrendoktor mehrerer schweizerischer Hochschulen, geb. 1863. In Burgdorf, Jakob Bracher, Notar, geb. 1851. — 19. In Ringgenberg, Gustav Gottlieb Egger, gew. Posthalter. In Langenthal, Gottlieb Wolf, Amtschaffner, geb. 1863. — 20. In Bern, Christian Grimm-Schwarz, Kaufmann, geb. 1850. In Bern, Peter Althaus-Amsler, Zeichner und Bildhauer, geb. 1846. — 23. In Genf, Dr. med. André Jeanneret, geb. 1855. — 24. In Bern, Johann Zaugg, gew. Appreturmeister, geb. 1841. — 25. In Frutigen, J. G. Thönen, alt Großrat,

geb. 1852. — 26. In Zürich, August Burdhardt, Präsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, geb. 1867. In Gwatt, Otto Berchten-Schaffroth, Sattlermeister, geb. 1877. — 27. In Bern, Ernst Aberegg-Bruderer, Kaufmann, geb. 1855. In St. Gallen, Max Hoffmann-Zellweger, Großindustrieller, Präsident des Verwaltungsrates der Stadereifirma „Union“, A.-G., vormals „Hoffmann & Co.“, geb. 1850.

Dezember. 1. In Bern, Christian von Hoven, Kartograph, geb. 1841. — 2. In Ins, Joël Leuenberger, gew. Lehrer und Schriftsteller, Verfasser von „Die Waise von Holligen“ u. a. m., geb. 1846. — 4. In Worb, Hans Ernst Eberhardt, Tierarzt, geb. 1872. In Lugano, Joseph Fabbind-Schindler, Landammann und Hotelier auf Rigi-Klösterli, von Lugano, geb. 1870. — In Bern, Max Bliem, gew. Handschuhhändler, geb. 1850. In Meiringen, Peter Großmann, Eisenhändler, geb. 1841. — 6. In Herzogenbuchsee, Emil Mumprecht, Schlossermeister und Installateur, geb. 1860. In Basel, August Eisinger-Freny, Kaufmann, Präsident des Basler Arbeitgeberverbandes, geb. 1882. In Basel, Rudolf Brand-Sandreuter, bis vor kurzem Bürgerratspräsident, geb. 1845. In Bern, August Schuler, Borarbeiter im Geschäft Wiedemar & Co., geb. 1854. In Flamatt, Emil Blaser, Wirt zum „Molésou“, geb. 1875. In Bern, Ludwig Hauser, pens. Kontrolleur der S. S. B., geb. 1853. — 10. Rheineck, Reinhard Kellenberger von Walzenhausen, alt Regierungsrat von Appenzell A.-Rh., geb. 1855. In Bern, Dr. Max von Ritter-Zahony, Geheim. Oberregierungsrat, Sekretär des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahntransport, geb. 1873. In Luzenberg (Appenzell), J. Tobler-Hohl, alt Obergericht, geb. 1848. — 11. In Basel, Major Wilhelm Merkelbach, Kreiskommandant von Basel, geb. 1871. In Hilterfingen, Samuel Albert Feitknecht, gew. Pfarrer in Schüpfen, geb. 1862. In Basel, August Staehelin-Bischoff, Kaufmann, Direktor der Industriegesellschaft für Schappe, geb. 1851. — 14. In Bern, Emil von Steiger, Ingenieur, geb. 1857. In Genf, Richter Charles Müller, Präsident des Polizeigerichts, geb. 1875. — 15. Flüelen, Alfred Müller-Betschen, Hotelier zum „Weißen Kreuz und Post“,

geb. 1865. In Basel, Theophil Vinder-Moerikof, alt Zolldirektor, geb. 1846. In Rossa, Francesco Marci, Posthalter in Rossa, der berühmte Gams- und Bärenjäger, geb. 1840. — 16. In Worb, Emil Weibel, sehr beliebter Arzt, geb. 1855. In Frauenfeld, Major i. G. Eugen Zschokke, Redaktor der „Thurgauer Zeitung“, geb. 1867. — 17. In Schüpfen, Fritz Spring-Schlup, Landwirt, geb. 1863. — 18. In Genf, E. Jmer-Schneider, Ingenieur, geb. 1853. In Rorschach, Dr. A. Engensperger, Stadtammann, geb. 1878. In Bern, Hans Gerspacher-Preiswerk von Basel, Inspektor der kantonalen Finanzdirektion, geb. 1858. In Gümliigen, Niklaus Bill, Oberlehrer in Gümliigen, geb. 1866. — 19. In Schwarzenburg, Fritz Herren, Wirt. — 21. Altdorf, Obergerichtspräsident Karl Arnold, geb. 1861. In Locarno, Francesco Balli, gew. Regierungsrat, alt Bürgermeister von Locarno, alt Großrat, National- und Ständerat, geb. 1852. In Freiburg, Pater Berthier, Theologieprofessor, geb. 1848. — 23. Oberhofen, Eugen von Jenner-Pigott, Fürsprecher und Mitglied des engeren Burgerrates, geb. 1857. — 24. In Zürich, Professor Dr. Ernst Hedinger, Direktor des pathologischen Instituts der Universität Zürich, geb. 1873. In Ronolfingen-Stalden, Jakob Aneubühler, geb. 1840. — 25. In Schangnau, Christian Gerber, Küher und anerkannter Viehzüchter in der Mastweid, Gemeinde Schangnau, geb. 1846. — 26. In Ostermundigen, Johann Kindler, Wirt zum „Tell“ in Ostermundigen, geb. 1871. — 28. St. Gallen, Wilhelm Walz, Inhaber des großen optischen Geschäfts Wilhelm Walz, wohnhaft auf Schloß Greifenstein bei Thal, Bezirk Rheineck, geb. 1876. In Brambach, Moritz Großmann-Lüby, erster stellvertretender Vorsitzer des Aufsichtsrates von Gebrüder Großmann & Co., geb. 1847. — 29. In Luzern, Carl Spitteler, Senior der schweizerischen Dichter und Schriftsteller, geb. 1845. In Bern, Dr. h. c. Josef Egger, Ingenieur, Leiter der Abteilung für Landeshydrographie, geb. 1855. — 30. In Bern, Fritz Nägeli, Prokurist der Generaldirektion der schweizerischen Volksbank, geb. 1884.

Januar. 1. In Genf, Jules Mabut, ältestes Mitglied des großen Rates und Bürgermeister



Eug. v. Jenner-Pigott.
† 23. Dezember 1924.

von Bardonnez, geb. 1840. — 2. In Rheinfelden, Louis Gugelmann-Heizmann, aus der Brauerei Feldschlößchen. — 3. In Herzogenbuchsee, Gottfried Wyß, Käsehändler, Gemeindepräsident und Präsident des Gemeinderates, geb. 1859. — 4. In Zürich, Dr. ing. h. c. François Schüle-Locher, Professor der Baustatik und der Technologie der Baumaterialien an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, geb. 1860. In Zürich, Dr. P. Rüttche, Kantonsrat und Ständerat, Vorsteher des Finanzwesens, geb. 1872. — 5. In Oberdießbach, Abraham Jakob Hofer, Notar und Kassaverwalter, alt Großrat, geb. 1847. In Bern, Gottlieb Ruefer, Gerant der Genfer Filiale der Schweiz. Uniformfabrik A.-G., Bern, geb. 1876. In Basel, Dr. Hermann Bay-Ziegler, Missionsarzt, zuletzt Arzt am Sanatorium in Langenbruck, geb. 1884. — 6. In Pontresina, Jakob Müller-Graf, Hoteller und gew. Postmeister, geb. 1845. In Davos, Pfarrer Martin Accola, über 52 Jahre Pfarrer in Davos, geb. 1847. In Choindez, Ernst Balsiger, Lehrer, geb. 1867. — 7. In Rafz, Johann Jakob Graf, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, geb. 1853. In Aarau, Frau Rosa Scherz-Mollet, vom Hotel Löwen in Aarau, geb. 1862. — 8. In Lausanne,

Maurice Millioud, Professor der Philosophie, Direktor der Ecole des sciences sociales, geb. 1865. — 9. Bümpliz, Christian Gerber, Metzgermeister, geb. 1858. — 10. In Lausanne, Denis Menstre, Trompeterinstruktor der 1. Division, geb. 1859. In Zürich, Alfred Brunner-Zwingli, Direktor der Firma Zellweger & Cie., A.=G., Zürich, geb. 1874. — 11. In Merligen, Major Wilhelm Berchten, früher Sekretär der Erziehungsdirektion in Bern, geb. 1845. — 12. Basel Rudolf de Bary-von Bavier, Seniorchef der Seidenbandfabrik de Bary & Cie., geb. 1863. In Burgdorf, Oberförster Gottfried Schwab, Mitglied des Bürger- und des Einwohnergemeinderates, der Feuerwehr- und Polizeikommission, geb. 1861. — 13. St. Gallen, Max Breiter, Direktor des schweizerischen Bankvereins in St. Gallen, geb. 1872. In Basel, Jakob Bickel-Bächler, früher Telephonchef, geb. 1854. — 14. In Bern, Friedrich Siebenmann, Lithographiebesitzer, geb. 1866. In Bern, Camille Décoppet, alt Bundesrat, Direktor des Internationalen Bureaus des Weltpostvereins, geb. 1862. In Basel, Jost Voegeli-Bauer, gew. Wirt, geb. 1870. In Bern, Walter von Allmen, zum Trümmelbach. — 15. In Bern, Alfred Noß, Seniorchef der Firma Noß & Cie., in Biel, geb. 1867. In Bern, Friedrich Schwab, Notar, gew. Verwalter der kantonalen Brandversicherungsanstalt, geb. 1851. In Schaffhausen, Fürsprech Jakob Bommeli, früher in Bern, geb. 1851. In Biel, A. Gebel, Schiffsbauer, geb. 1890. — 19. In Genf, Edouard Quartier-la-Tente, Unterrichtsdirektor in Genf, früher Theologieprofessor in Neuenburg, geb. 1855. In Locarno, Dr. med. Leopold Greppin von Solothurn, der frühere langjährige Direktor der Irrenanstalt Rosegg bei Solothurn, geb. 1854. In Schaffhausen, Georg Fischer, der frühere Eigentümer der Eisen- und Stahlwerke A.=G. vormals Georg Fischer, in Schaffhausen, geb. 1864. — 20. Basel, Fritz Hoerler-Jundt, Konditor, geb. 1872. In Genf, Vouaillat, Maire von Satigny, früher Mitglied des Großen Rates. In Bruntrut, Alfred Ceppny, Gerichtspräsident. — 21. In Bern, Gottfried Farner, gew. Vizedirektor des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahntransport, geb. 1836. — 23. In St. Gallen, Bankier Her-

mann Brettauer, seinerzeit Chef der Bankfirma Brettauer & Cie., in St. Gallen, geb. 1848. In Bern, Friedr. Schwab-Kohler, Verwalter der K. B. B. — 24. In Basel, Kunstmaler Karl Rochet-Schwarz, bekannt durch seine heraldischen Arbeiten, geb. 1867. In Herisau, Redaktor J. J. Frey von der „Appenzeller Zeitung“, geb. 1857. — 29. In Grindelwald, Frau Moor-Bohren vom Hotel Oberland, früher lange Jahre Telegraphistin in Grindelwald. In Zürich, Dr. Heinrich Thomann, Vorsteher des statistischen Amtes der Stadt Zürich, geb. 1860. — 31. In Meilen, General Ulrich Wille, geb. 1848. In Bern, Jakob Keller-Ris von Felben (Thurgau), alt Rektor der Kantonschule in Lengzburg, geb. 1851. In Einsiedeln, alt Präsident Benedikt Kälin, geb. 1840. In Oberdießbach, Großrat Hans Berger, Landwirt v. Kurzenberg.

Februar. 1. In Meiringen, Johannes von Bergen, gew. Lehrer, geb. 1847. — 2. In Rütli bei Büren, Ernst Rode-Fries, ehemaliger Registrar des internationalen Bureaus des Weltpostvereins, geb. 1844. In Freiburg, Msgr. Esseiva, Propst der Kollegialkirche von St. Nicolas, geb. 1854. In Neuenburg, Emile Lambelet, Fürsprecher und Notar, früher Präsident des Großen Rates und des Generalrates von Neuenburg, geb. 1855. In Luzern, Dr. Bucher-Heller, Amtsrichter, geb. 1868. In Brunnen, Architekt Hürlimann-Camenzind, Gründer der Zementfabriken in Brunnen und Mitbegründer des Elektrizitätswerkes Schwyz. — Thun, Frau Witwe Gartenmann vom Hotel Beau Rivage, geb. 1868. — 3. In Rom, Direktor Theodor Schmidlin von Luzern, früher Direktor der Schweiz. Seetalbahn, geb. 1859. In Saanen, Robert Haldi-Graa, gew. Betreibungs- und Konkursbeamter, von Saanen, geb. 1860. — 4. In Schaffhausen, Prof. Dr. Schwarz, Rektor der Kantonschule in Schaffhausen, geb. 1861. In Chur, Prof. Dr. Christian Tarnuzzer, Direktor der naturhistorischen Sammlung in Chur, geb. 1860. — 5. Bern, Oberst Dr. ing. h. c. Leonz Held, gew. Direktor der Abteilung für Landestopographie, geb. 1844. In Murgenthal, Arnold Locher-Tschanz, geb. 1865. — 6. In Winterthur, Oberstleutnant Dr. jur. Otto Ammann, Kantonsrat, geb. 1878. In Riehen, Pfarrer August

Schulze, Vorsteher des Diakonissenhauses, geb. 1868. In Aarau, Kunstmaler Anner aus Brugg, einer der bedeutendsten Schweizerischen Radierer, auch Musiker, geb. 1870. In Bern, Dr. jur. Michael Bühler, Chefredaktor vom „Bund“, geb. 1853. — 7. In Lausanne, Architekt Borgeaud, während 24 Jahren Präsident der radikalen Partei und Vorsitzender des «Cercle démocratique», geb. 1852. — 8. In Meiringen und Bern, Fritz Beyeler-Weber, Tiefbautechniker der Kraftwerke Oberhasle; er verunglückte auf einer Skitour. In Genf, Alfred Ditisheim-Gysin, der bekannte Chef des Lichtdruckgeschäftes an der Elisabethenstrasse in Basel. — 9. In Biel, Christian Grünig, Käsehändler und Milchverkäufer, geb. 1859. In Zug, Dr. jur. Silvan Stadlin, langjähriges Mitglied des Kantonsrates und des Regierungsrates, geb. 1843. In Interlaken, Frau Witwe Elise Hodel-Haldimann, gew. Wirtin „zum Bären“ in Interlaken, geb. 1854. In Basel, Jules Buri-Scherb, gew. Wirt „zum Breisacherhof“ an der Breisacherstrasse, geb. 1882. — 10. In Basel, J. J. Brühlmann-Brodbeck, alt Kreispostkassier, geb. 1852. In Lausanne, José Godall, bekannter Weinhändler, geb. 1863. — 11. In Bern, Hermann Rumpf, Begründer und langjähriger Inhaber des Merceriegeschäftes Hofmann-Rumpf in Bern geb. 1847. — 12. In Neuenburg, Carl Ruff-Suchard, Direktor der Schokoladefabrik Suchard in Serrières, geb. 1837. In Basel, Georg Haller-Tschudin, gew. Fuhrhalter und Landwirt, geb. 1830. — 13. In Wengen, Hans Feuz zur „Alpenrose“ in Wengen, geb. 1875. In Langenthal, Hans Baumberger, Bierbrauer, geb. 1871. In Blatten im Lötschental, Frau Bellwald-Kalbermatten, die älteste Person im Lötschental, geb. 1826. — 15. In Furna, Johann Koffler, Landammann, über 40 Jahre lang Lehrer in der Gemeinde Furna, geb. 1848. — 16. In Beckenried, Isabelle Kaiser, bekannte und beliebte Schriftstellerin in französischer wie in deutscher Sprache, geb. 1866. — 19. In Nidau, Ludwig Schori, Privatier. — 20. In Matten bei Interlaken, Oberlehrer Samuel Jost, Sekretär der kantonalen Schulsynode und früher jahrelang Redaktor des „Bern. Schulblattes“, geb. 1861. In Wabern-Bern, Ernst Combe, Ingenieur bei der General-



Prof. Dr. Ernst Hedinger.
† 24. Dezember 1924.

direktion der S. B. B., geb. 1877. In Aarau, Dr. med. Alfred Zürcher, früher Chefarzt der Augenklinik der kantonalen Krankenanstalt, geb. 1838. — 21. In Basel, Adolf Linder-Parmentier, Kaufmann, geb. 1843. — 23. In Luzern, Chorherr Vinzenz Kreyenbühl, geb. 1846. In Nigle, Alexis Dulox, Besitzer, Verleger und Redaktor des «Messenger des Alpes» in Nigle, geb. 1853. In Genf, Pfarrer Hippolit Balavoine, geb. 1840. In Zürich, Jean Staub, in Firma A. Koelliker und Co., A.-G., Zürich, geb. 1855. In Basel, Christian Burk-Ziegler, Seilermeister, geb. 1853. In Zürich, Dr. ing. h. c. Ferdinand Heberlein, Hütteningenieur und Chemiker, geb. 1863. — 24. In Rolle, Dr. med. Armand de Watteville, geb. 1846. — 25. In Basel, Jean Vihler-Leuthner, Kaminbaumeister, geb. 1860. In Herisau, Dr. Herz, Bezirkspräsident, geb. 1850. In Cham, Viktor Lustenberger-Stuber, in Firma Maurice Lustenberger und Gebrüder Dürst, A.-G., geb. 1874. — 26. In Niederbipp, Alfred Keller-

hals-Blumenstein, Wirt zum Hirschen, geb. 1872.

März. 1. In Bern, Franz von Fellenberg-Thormann, geb. 1850. In Bern, Bundeskanzler Adolf von Steiger, geb. 1859. — 3. In Bern, Fräulein Anna von May, Gründerin und Leiterin der evangelischen Mädchenschule in Pisa, Besitzerin des Erholungsheims auf Schloß Wildenstein im Kanton Aargau, geb. 1876. — 4. In Leyssin, Oberst Dr. F. Morin, Leiter des Volks-sanatoriums, geb. 1852. In Bern, Fritz Mischler, Parquetier, geb. 1840. In Schaffhausen, Otto Bogler, Architekt, Förderer aller Bestrebungen des Heimatschutzes im Kt. Schaffhausen, geb. 1877. — 6. In Bern, Vinzenz Schumacher, gew. eidgenössischer Wertschriftenverwalter, geb. 1843. In Viesttal, Dr. jur. Hermann Blattner, Staatsanwalt, geb. 1865. — 8. In Bern, Fred. Louis Kniff, Chef der Firma Kniff & Co., A.-G., Strickwarenfabrik im Marzili, geb. 1857. In Basel, J. Weiß-Meister, Photograph. In Rheinfelden, Dr. med. J. J. Müller, Arzt, Vizeammann von Rheinfelden, geb. 1859. — 9. In Bern, Oscar v. Wattenwil, Konsul von Portugal, geb. 1871. In Bern-Luino, August Hüby-Koller. — 10. In Olten, Robert Gunzinger-Zeltner, gew. Geometer in Firma J. Frutiger Söhne, geb. 1857. In Ferden, Nationalrat Caslisch, geb. 1860. — 11. Wimmis, Friedrich Büttner, Spenglermeister, geb. 1858. — 12. In Wangen a. A., Dr. med. Arnold Eschler-Portmann, früher Arzt in Erlenbach, geb. 1881. — 13. In Zürich, Oberst Heinrich von Muralt, gew.

Arbeitsinstruktor der 1. Division, geb. 1871. — 14. In St. Gallen, Hermann Peyer, Schwingerkönig und Kampfrichter, geb. 1877. — 16. In Solothurn, Joseph Probst, Sekundarlehrer. — 17. In Bern, Wilhelm Kuhn, Ingenieur, Anhänger der Tierschutzbestrebungen, geb. 1852. In Bern, Jakob Scheidegger, alt Nationalrat, geb. 1845. — 20. In Bern, Ernst Zuder-



Isabelle Kaiser.

† 16. Februar 1925. Phot. Abel, Zürich.

Weiß, Seidenfabrikant, geb. 1878. In Röniz, Gottlieb Jungi, alt Wirt zum „Sternen“, geb. 1859. In Thun, Georg Ströbel, früher Confiseur in Bern, geb. 1852. — 21. In Bern, Ernst Widmer-Dellinger, gew. Bäckermeister, geb. 1873. In Lausanne, Jean Louis Pache, ehemaliger Angestellter der Strafanstalt, geb. 1831, der älteste Bewohner von Lausanne. In Niederbipp, Jakob Schönmann im Feld, alt Großrat, geb. 1847. In Bern, Robert Kupper-Moll, Handelsmann, geb. 1847. — 23. In Biel, Christian Burger, Seniorchef und Mitbegründer der Pianofabrik Burger & Jacobi, A.-G., in Biel, geb. 1842. — 24. In Oberhofen, Dr. med. Ludwig Niehus-von Lerber, Arzt, geb. 1858. — 25. In Walkringen, J. Weber, Stationsvor-

stand, geb. 1858. In Herzogenbuchsee, Frau Amelie Moser-Moser, Gründerin einer Frauenschule, der Haushaltungsschule, des Kinderheims, des Bezirkspitals in Herzogenbuchsee, geb. 1839. — 26. In Kreuzlingen, Carl Schuler, Präsident des Verwaltungsrates und Seniorchef der Seifenfabrik Carl Schuler & Cie., A.-G., geb. 1854. In Bern, Louis Luginbühl, Abwart der Blaufreuzmusik; er starb an einem Herzschlage in

der Pauluskirche, geb. 1886. In Zweisimmen, Ernst von Grünigen-Rieder, Landwirt, geb. 1867. — 28. In Chur und Samaden, Dr. med. Rudolf Gensler, geb. 1886. In Signau, alt Großrat Johann Schüpbach, Landwirt in der Winkelmatt, früher Lehrer, geb. 1839. — 29. In Dornach, Dr. Robert Steiner, Führer der anthroposophischen Bewegung, geb. 1861. In Lausanne, Dr. med. Albert Mahaim, Direktor und Chefarzt der kantonalen Irrenanstalt in Cerny bei Lausanne, ordentlicher Professor der Psychiatrie an der Universität von Lausanne, geb. 1867. In St. Urban, Dr. med. Joseph Elmiger, Direktor der kantonalen Heil- und Pflegeanstalt, geb. 1868. In Madrid, Minister Dr. Alfred Mengotti von Puschlaw, schweizerischer Gesandter in Madrid, geb. 1866. — 30. In Bern, J. F. Dubler, gew. Lehrer an der Matenschule, geb. 1846. In Andeer, Dr. med. Albert Frey, geb. 1875.

April. 1. In Basel, Emil Gempp-Contat, Prinzipal und Seniorchef der Blechwarenfabrik Gempp & Unold, A.-G., in Basel und Rheinfelden, geb. 1869. — 2. Arbon, G. A. Sauerer-von Lüde, ehemaliger Betriebsleiter einer bekannten Belofabrik, geb. 1863. — 4. In Bern, Emil Merian-Scheuermann, Chef der Weinfirma Trüssel & Cie., geb. 1866. In Rapperswil, Wilhelm Bürgler, pens. Zugführer und Kantonsrat, geb. 1867. — 5. In Bern, Georg Luch aus St. Antonien (Graubünden), Redaktor am „Bund“, geb. 1869. — 6. In Basel, Johannes Müller-Gruner, Missionskaufmann, geb. 1845. In Wilderswil, Richard Wirz-Handschin, langjähriger Depotchef und Beamter der B. O. B., geb. 1870. —

9. In Bern, Alfred Ris-Gerber, Pensionshalter an der Gurtengasse, geb. 1873. — 10. In Basel, Ed. Schmidt-Maier, Gründer und Seniorchef der Firma Schmidt Söhne, A.-G., geb. 1862. In St. Gallen, Dr. med. A. Bonwiller, früher langjähriger Chefarzt und Direktor des Kantonsospitals St. Gallen. In Oberburg-Burgdorf, J. J. Wegmann-Schnell, Seniorchef der



General Ulrich Wille.
† 31. Januar 1925.
Phot. Reichmann, Basel.

Eisengießerei Wegmann & Mottaris. — 11. In Gümliigen, Johannes Niederhäuser, Wirt zum „Mattenhof“, geb. 1847. — 14. In Solothurn, Dr. phil. h. c. Jakobus Stammeler, Bischof von Basel und Lugano, geb. 1840. In Bern, F. Pappe-Ennemoser, gew. Klavierhändler, geb. 1842. In Affoltern i. C., Frau Rosette Weyermann-Großenbacher, Wirtin zum „Löwen“, geb. 1851. — 15. Genf, Louis Garin, von 1882 bis 1922 Maire von Puplinge, längere Zeit Mitglied des Großen Rates, geb. 1858. In Riehen, Professor Dr. jur. et phil. Rudolf Wackernagel, Staatsarchivar des Kantons Baselstadt, geb. 1855. — 16. In Wilderswil, Johann Bögeli, alt Gemeindepräsident der älteste Gemeindegemeindebürger, geb. 1844. — 17. In Lenk, Frau Elisabeth Trendig-Christeler, die älteste Bewohnerin von Lenk, geb. 1832. In Genua, Eduard Werthmüller-Brüggemann, Gutsbesitzer in Niederösch. Er starb an einem Herzschlag auf der Reise des „Liederfranz Frohsinn“ Bern, geb. 1855. — 19. Bern, Joh. Traugott Schneider, alt Lehrer, geb. 1845. — 20. In Genf, Henri Develey, Ingenieur, geb. 1876. In Basel, Frau Katharina Ehrler-Wittich, in Kreisen der praktischen Wohltätigkeit eine sehr bekannte Persönlichkeit, geb. 1853. — 21. In Inter-



Frau Amelie Moser-Moser.
† 25. März 1925.

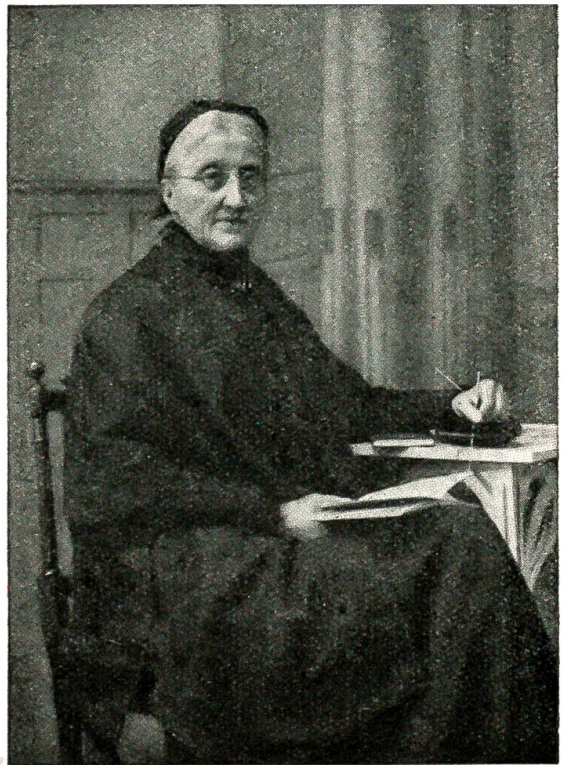
laken, Fräulein Marie Stähli, während 40 Jahren Lehrerin an der Primarschule, geb. 1855. In Amsteg, Josef Furrer, alt Nationalrat, s. Z. auch Regierungsrat und von 1911 bis 1913 Landammann, geb. 1869. — 22. In Bern, Dr. theol. et phil. Karl Marti, Professor der alttestamentlichen Theologie und der semitischen Philologie an der Universität in Bern, geb. 1855. — 24. In Bern, S. Simon-Fritsch, Ingenieur, geb. 1875. In Bern, Frau Pfarrer Arnold Bovet, geb. 1845. — 27. In Bern, Arnold Sollberger, Metzgermeister im Mattenhof, geb. 1860. — 28. In Zürich, Alfred Keller, alt Obermaschineningenieur bei der Generaldirektion der S. B. B. In Basel, Bernhard Schaub-Birmann, der älteste Bewohner von Basel, geb. 1824. — 29. In Genf, Eugène Richard, alt Ständerat, geb. 1843. In Guttannen, Frau Barbara Nägeli-Weissenfluh, die älteste Bewohnerin der Gemeinde, geb. 1832. — 30. In Genf, Ferdinand Held, seit 33 Jahren Direktor des Genfer Konservatoriums,

geb. 1856. In Luzern, Kaspar Müller, Nationalrat und Obergerichtspräsident, geb. 1867. In Basel, Theodor Fischer, geschätzter Verfasser zahlreicher Jagdgeschichten, geb. 1872.

Mai. 2. In Zürich, Hans Frey-Glarner, Senior der Firma Geb. Frey, A.-G., in Zürich, geb. 1862. — 3. In Zürich, Dr. Julius Frey, Präsident der Schweizerischen Kreditanstalt, geb. 1856. In Neuenburg, Jules Lecoultre, Professor für griechische Sprache und Literatur an der Universität Neuenburg, geb. 1848. In Trogen, Dr. phil. Werner Kürsteiner, Vorsteher der Konvikts der Kantonschule in Trogen, geb. 1893. In Glöckenthal-Steffisburg, Andreas Maurer, alt Kapitän der Thuner- und Brienzensee-Dampfschiffgesellschaft, geb. 1851. — 6. In Riehen, Dr. phil. h. c. Pfarrer Ludwig Emil Iselin, geb. 1861. — 7. In Entlebuch, Alfred Adermann, Chef der Firma Gebr. Adermann, Tuchfabrikation, geb. 1859. — 9. In Lausanne, Ingenieur Maurice Cornaz, technischer Direktor der allgemeinen Schiffahrtsgesellschaft für den Genfersee, geb. 1854. In Thun, Moritz Wethli, Bildhauer. — 10. In Lyß, Johann Arni, Fabrikant, geb. 1865. — 11. In Bern, Genieoberst Alfred Kasser, gew. Architekt, geb. 1860. In Lausanne, Dr. Jean Emil Treuthard von Zweifsimmen, der sich einen Namen gemacht hat mit seinen Arbeiten über Psychoneurose, eine Zeitlang waadtländischer Großrat, geb. 1859. — 12. In Bern, Fried. Rud. Bucher-Keust, gew. Spezierer, geb. 1841. In Baden, Friedrich Leiser, gew. Lehrer auf der Ledi bei Mühleberg, geb. 1859. — 13. In Bern, Ferdinand Huttenlocher, Lehrer für Kunstgewerbe am kantonalen Gewerbemuseum, geb. 1856. In Basel, Berthold Ziegler-Hoffmann von Solothurn, Papierfabrikant, geb. 1854. — 14. In Köniz, Johann Ulrich Langenegger, Handelsmann, geb. 1863. In Basel, Arnold Lavoner, gew. Kontrolleur der Zollkontrollstelle für Gold- und Silberwaren in Basel, geb. 1862. — 15. Lausanne, Aaron Lehmann, Rabbiner der israelitischen Gemeinde in Lausanne, geb. 1859. — 17. In Bern, August Trinkler, Zigarrenhändler, verunglückte in den Bergen, geb. 1885. — 18. Basel, Dr. med. M. Wisinger, sehr beliebter Arzt, geb. 1848. In Basel, Emil Schmied-Hull, Vizedirektor des

Schweiz. Bankvereins. — 21. In Bolligen bei Bern, Dr. med. Paul Fetscherin, geschätzter Arzt und Menschenfreund, geb. 1859. — 22. In Basel, Peter Osse-Andersson, früherer baltischer Schulmann, geb. 1852. In Biel, Hugo Zmer-Leber, Handelsmann, geb. 1869. — 23. In Freiburg, Ständerat Georges Jean Joseph de Montenach, geb. 1863. In Zürich, Franz Meli, Restaurateur; er starb an den Folgen eines Automobilunglücks im Borarlberg, geb. 1879. — 26. In Gampelen, Dr. theol. Pfarrer Eduard Bähler, Professor für Kirchengeschichte an der Universität Bern, geb. 1870. — 27. In Zollikon bei Zürich, Dr. med. Walter Krebs-Schüpbach, früher während 48 Jahren sehr beliebter Arzt in Herzogenbuchsee, geb. 1845. — 28. In Appenzell, Jakob Bommer, er war mit seiner Frau 30 Jahre lang Sämtiswart, geb. 1852. In Zürich, Robert Kaufmann-Kisling von Basel, in früherer Zeit sehr bekannter und weitberühmter Tenorsänger, namentlich als Evangelist in den Bach-Passionen sehr beliebt, geb. 1857. — 30. In Köniz, Pfarrer Friedrich Kocher, geb. 1872. In Bern, Frik Bigler, Malermeister, geb. 1875. 31. In Bern, Robert Bolliger, Buchdrucker, geb. 1891.

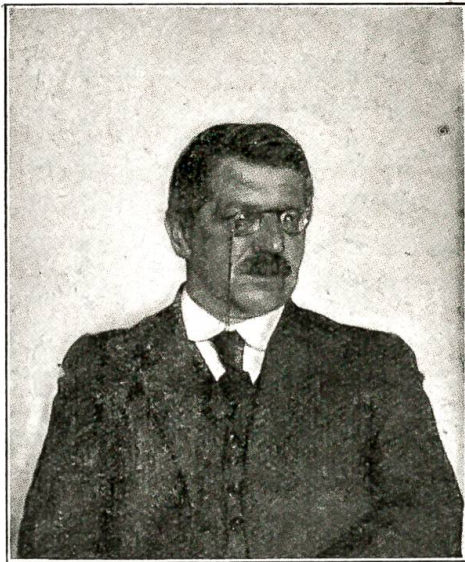
Juni. 3. Chur, Professor Heinrich Hauser, Turnlehrer, geb. 1861. — 4. In Altdorf, Ad. Huber, Direktor der Urner Kantonalbank, geb. 1865. — 5. In Aiden, Dr. Jules Jacot-Guillamod, der bekannte Himalayaforscher und Alpinist, Direktor eines Sanatoriums in Prilly bei Lausanne, geb. 1868. — 8. In Monruz (Neuenburg), Max Pestalozzi, alt Direktor im Eisenbahndepartement, geb. 1856. In Bern, Franz Michel, gew. Wirt, geb. 1846. — 9. In Bern, Dr. med. Carl Fischer von Basel, gew. sehr beliebter Arzt in Montana, geb. 1865. — 10. In Chur, Conradin Planta, Konrektor der bündnerischen Kantonschule, geb. 1868. — 11. In Zürich, Karl Egli-Klein, alt Oberst im Generalstab, Unterstabschef der Schweiz. Armee, geb. 1865. In Bern, Gottfried Stauffer, bekannter Antiquar, geb. 1851. Petaluna (Californien), Dr. Adolf Salvisberg, früher sehr geschätzter Tierarzt in Tavannes. — 13. In Bern, Gottfried Gasser, gew. Lehrer an der Länggasschule, geb. 1853. In Sarnen, Pater Dr. Johann Baptist Egger, Rektor an der kantonalen Lehr-



Frau Pfarrer Arnold Bovet.

† 24. April 1925.

anstalt, geb. 1868. — 15. In Cortivallo bei Lugano, Christian Desch, alt Verwalter der Ersparniskasse in Thun, geb. 1850. — 17. In Bern, Franz Sager, Direktor der Gurtenbrauerei in Wabern, er verunglückte auf einer Autofahrt im Heimberg, geb. 1885. In Bern, Albert Schlumpf, Kaufmann, auf einer Autofahrt in Koppigen verunglückt, geb. 1892. — 19. In Basel, Dr. med. G. Baer-Pfaff in Zürich, Geschäftsinhaber der Firma Baer & Cie., Eisen und Metalle, Zürich-Basel, geb. 1860. — 21. Catania (Sizilien) Viktor Caslisch, schweizerischer Consul in Catania. — 23. In Luzern, Dr. Carl Gebhardt, geb. 1862. — 25. In Büren a. A., Notar Gottfried Schmalz, Stadtschreiber in Büren, geb. 1845. — 26. In Bern, Rudolf Wernly, alt Pfarrer in Aarau, geb. 1846. — 28. In Bern, Oberst Emile Royer, Professor an der Tierarzneischule der Universität Bern, geb. 1860. In Auswil (Wyßachen) Frau Verena Horisberger-Jordi, die älteste Bürgerin des Ortes, geb. 1832. In Huttwil, Gottfried Schaffroth, Blattmacher, geb. 1867. — 30. In Bern, Otto Möscherberger, Buch-



Prof. Dr. E. Bähler.

(Seit Jahren Verfasser der Artikel „Das Bernbiet ehemals und heute“ im „Sinkernden Bot.“)

† 26. Mai 1925.

halter der Administration des Berner Tagblattes, geb. 1871. In Bern, Fritz Rutschmann, Lehrer in Burgdorf, geb. 1874. In Bern, Gottlieb Wägli, Bäckermeister, geb. 1887.

Eine Entschuldigung.

Großrat, der im Automobil z'fare chunt zum G'meindspräsident: „Es isch hüt z'erscht Mol, daß i im Automobil zu Euch chumme.“

G'meindspräsident: „Das macht nüscht nüt, Herr Großrat, bi us stinkt's sowieso gäng e chln.“

Schweizer Geschichte.

Lehrer: „Weißt du etwas von den Eidgenossen, die den Schweizerbund gründeten?“ Schüler: „Ja, Herr Lehrer, sie sind alle gestorben.“

Bewegliche Feste.

Lehrer: „Nun gibt es auch solche Feste, die alle Jahre wiederkehren, aber nicht immer am gleichen Tag gefeiert werden wie Weihnachten. Franz, kannst du mir ein solches Fest nennen?“

Franz: „Die Kindstaufer.“

Bedenkliche Zustimmung.

„Sie glauben nicht, es gibt Hunde, die klüger sind als ihre Herren.“

„Ich weiß, ich hab' selbst so einen.“

Beim Gewitter.

Vater: „Fritz, komm herunter vom Baum, es donnert schon.“

Fritz: „Ach, hier oben hör' ich's ja auch.“

Zweierlei Meinung.

Mutter: „Gestern hast du mir solche Freude gemacht, als du der Erste in der Klasse wurdest, und heute bist du schon wieder herunter gekommen!“

Knabe: „Über Mama, eine andere Mutter will doch auch einmal Freude haben!“

Es gibt so viele Krankheiten und nur eine Gesundheit.

Gesund an Leib und Seele sein
Das ist der Quell des Lebens,
Es strömt dann Lust durch Mark und Bein,
Die Lust des tapfern Strebens.

Zeitig auf und zeitig nieder,
Hält dir frisch, so Herz wie Glieder.

Kein Geschöpf bleibt frei von Schmerzen,
Doch dem Dunkel folgt die Helle;
Nimm Dir nichts zu sehr zu Herzen,
Denn es wechselt wie die Welle.

Man meint immer, einmal dürfe man sich doch gehen lassen.

Falsch! Man darf es nie. Es ist kein Moment, wo man nicht gegen innere und äußere Feinde auf der Wacht stehen muß!

Drei Viel und drei Wenig, sind schädlich:
Viel reden und wenig wissen,
Viel vertun und wenig haben,
Viel sich dünken und wenig sein!

Es glänzet mancher in der Welt,
Der sich im eigenen Herz mißfällt.

Willst Raum du schaffen dem Verbrechen,
Brauchst nur der Sitten Zucht zu schwächen.

Hätt' unser Land nicht so viel Feste,
Es fehlten ihm viel faule Gäste.

Reich ist, wer viel entbehren kann;
Genußsucht machet arm den Mann.

Bei fremden Leiden nie vergiß:
Auch zu dir kommen kann noch dies.

Was der „Sinkende Bott“ vor mehr als 100 Jahren seinen Lesern erzählt hat:

1762. Wunderbare Erhaltung der Kinder.

Ohnlängsten begab sich, daß eine Magd ihres Herrn junges Knäblein in den Armen hielt und selbiges zu einem hohen Fenster hinaus, von dem dritten Etage hinunter, auf die Gasse fallen ließe; die Magd vom Schrecken geflügelt tate nur einen Sprung die drei Stiegen hinunter und fand das Kind nicht nur lebendig, sondern ganz unbeschädigt. In der gleichen Stadt, ließe eine andere Magd ein junges Knäblein aus ihren Armen zu einem sehr hohen Fenster hinausfallen; selbiges fiel zuerst auf die Leiter eines Wagens und von da erst auf die Gassen, welche gar rauch beschossen ware und gleichwohl empfienge das Kind nicht den geringsten Schaden an seinem Leib.

Wir könnten die Geschichten noch vermehren, allein ein jeder Hausvater wird die Göttliche Vorsorg an seinen Kindern verspüren, wenn er darauf achten will.

Reicher Bettler.

Zu Liverpol, in Engeland, hat ein Bettler in seinem Testament nicht nur tausend Gulden ausgesetzt, um armen Leuten Kleider davor machen zu lassen, sondern auch noch für alle Kirchspiele in der Grasschaft Suny Vermächtnisse gestiftet. Wer sollte in einem alten 80jährigen Bettler eine so edle Seele suchen? Doch hat er zwei der dortigen Kirchspiele nichts vermacht, weil er in denselben ehemals mit dem Staubbesen regaliert worden. Rache ist süß, auch auf dem Todtenbett.

1763. Von Fruchtbarkeit der Erden.

So lange die Erde stehet, soll nicht aufhören Saamen und Ernte. Dieses sind Worte, welche Gott, der da nicht lügen kann, selbst gesprochen. Wir können uns auch darauf verlassen, daß es so bleiben werde. Wir sollten aber ernstlich bedenken, wie in kurzer Zeit der schöne Segen durch Seine Strafgerichte verderben kann, wie wir leider durch unsere wohl übermächtigen Sünden wohl verdienet hätten. Wenn man nach der

Beschaffenheit unseres Lebenswandel prognostizieren sollte, so müßte man von lauter Theuerung, Mißwachs und Hunger schreiben. Es ist einzig und allein die Langmuth und ohnermessliche Güte Gottes, von deren wir auch in diesem Jahr einen gesegneten Erdwachs hoffen können.

1764. Große Vorsicht eines Sterbenden.

Aus einem Lande, das nicht weit vom Meer liegt, wird folgende lächerliche Geschichte erzählt:

Ein gewisser Mann, der krank lag und von seinen Freunden gewarnt wurde, daß seine Krankheit tödlich seye, bate seine Frau, sie sollte ihm doch seine lederne Hose bringen. Als die dienstbare Frau ihm dieselbe überreicht und voll Betrübnus ihn gefragt hatte, was er damit machen wolle, gab er zur Antwort: „Ich will sie anziehen, damit die Würm mir nicht in Bauch oder gar auf den Leib kommen“; worauf die Frau versetzte, „was bekümmert ihr euch doch für einen halb verfaulten Leib?“ Ein Medicus, der ein lustiger Kopf ware, als er dieses hörte, kame zu dem Kranken und versprach ihm Wurmsamen einzugeben, um die Würm zu vertreiben, welches den Kranken solchergestalt erfreute, daß er in diesem Hofnungsvollen Gedanken starb.

Barmherzig.

„Was wollen Sie denn hier?“ fragte der Dichter den Gerichtsvollzieher. „Ich will Ihnen auf die Beine helfen“, sagte dieser freundlich und — nahm alle Stühle mit.

Gemütlich.

Ein beleibter Polizist aus dem Emmental verfolgt einen ebenfalls mit einem Schmerbauch behangenen Strolch über eine Anhöhe, bis beiden der Schnauf ausgeht. Nach einer Weile ruft der Strolch: „So Uebersold, wei mer's wieder ume-n-e Biß wyt näh?“

Sophokles wurde gefragt: „Warum schilderst Du die Weiber so gut und Euripides sie böse?“ „Ich male sie,“ erwiderte Sophokles, „wie sie sein sollten; Euripides aber wie sie sind.“